

# Dürers italienische Reise

Was den berühmten deutschen Künstler aus dem 15. Jahrhundert mit einem Wanderweg im Südtiroler Unterland verbindet.



## ALBRECHT DÜRER

Albrecht Dürer kam am 21. Mai 1471 als drittes Kind seiner damals 19-jährigen Mutter Barbara Holper in Nürnberg zur Welt. Sein Vater Albrecht, schon 44 Jahre alt, war Goldschmied. Dürer gilt als einer der größten graphischen Künstler und Maler, der mit seinen Werken einen bedeutenden Einfluss auf die Kunst Europas genommen hat.

Ein Albrecht-Dürer-Weg in Südtirols Süden? Manch einer wird sich schon gefragt haben, warum ein Fußweg bei Salurn den Namen des deutschen Künstlers trägt. Nun ja, vor rund 530 Jahren wanderte Albrecht Dürer auf seiner Reise nach Venedig von Nürnberg über Innsbruck und Bozen durchs Südtiroler Unterland. So weit, so gut. Das Besondere an dieser Geschichte ist aber, dass uns Dürer von dieser Wanderschaft Zeichnungen und Aquarelle hinterlassen hat, die uns wie durch ein Zeitfenster zurückblicken lassen in die damalige Welt zwischen Mittelalter und Renaissance.

## Wer war Albrecht Dürer?

Dürer gilt als einer der größten graphischen Künstler und Maler seiner Zeit. Seine Gemälde, Zeichnungen und Holzschnitte sind berühmt und hängen in den wichtigsten Museen der Welt. Der deutsche Künstler muss ein interessanter Mensch gewesen sein: selbstbewusst, wissensdurstig und voll Tatendrang. Einfühlsam und sensibel, wie die empfindsam dargestellten Gesichter seiner Porträtmalereien beweisen. Dürer kam 1471 in Nürnberg auf die Welt. Damals ging das Mittelalter zu Ende und die Welt öffnete sich Neuem. Der Buchdruck wurde erfunden, Amerika entdeckt und Leonardo da Vinci schuf sein berühmtes Abendmahl. Nachdem der junge Albrecht das Goldschmiede-Handwerk bei seinem Vater erlernt hatte, begann er eine Lehre in der Kunstwerkstatt des Nürnberger Malers Michael Wolgemut. Dürer hatte das Glück, in



## Auf den Spuren Albrecht Dürers

Der Dürerweg startet am Freiheitsplatz in Laag. Dem Weg Nr. 7 entlang geht es Richtung Süden durchs Dorf, auf einem Pflasterweg über die Römerbrücke und den Laukusbach weiter bis nach Buchholz und dort auf Weg Nr. 3. Einmalige Aussicht auf das Südtiroler Unterland! Über den markierten Weg 3A wieder ins Tal, Nr. 5 einschlagen und durch Obst- und Weingärten zurück nach Laag.

↔ **Rundweg:** 10,3 km

⋈ **Höhenunterschied:** 355 m

🕒 **Dauer:** 3:30 h

**Schwierigkeit** mittel

Klösterle Neumarkt

Laag

Buchholz, Salurn



eine Zeit des Aufbruchs hineingeboren worden zu sein. Er lebte unter Kunsthandwerkern in einer kreativen Atmosphäre. Von seinem Vater unterstützt, konnte er sein Talent entfalten.

### Wanderreisen durch Europa

Nach seiner Lehrzeit begab sich Dürer auf Wanderschaft. Seine Reisen führten den 19-Jährigen nach Basel und weiter ins Elsass

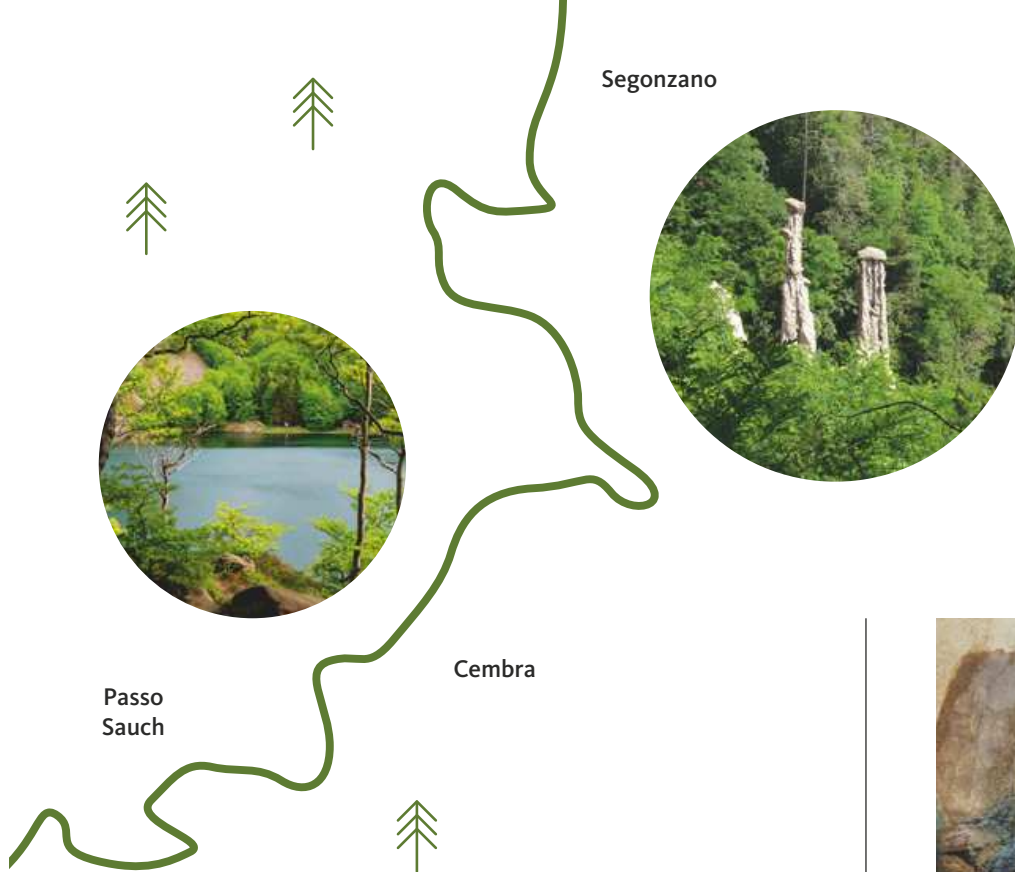
bis Straßburg. Unterwegs arbeitete er als Holzschnitt-Zeichner und Maler. Nach vier Jahren wieder zurück in Nürnberg heiratete er Agnes Frey, eine junge Frau der Nürnberger Oberschicht. Doch nur wenige Monate nach der Hochzeit zog es Albrecht Dürer wieder in die Welt hinaus. Diesmal nach Italien. Das Zentrum der Renaissance, wo Künstler, Philosophen und Literaten studierten und arbeiteten, muss auf Dürer eine enorme Anziehungskraft ausgeübt haben. Im September 1494 verließ er Nürnberg, wo damals die Pest wütete, und nicht einmal seine junge Frau konnte ihn davon abhalten.

### Reise nach Venedig

Über Augsburg, den Brenner und Brixen wanderte Dürer in Gesellschaft seines Pferdes dem Süden zu. Was muss der 23-Jährige gestaunt haben, als er nach Bozen kam und sich die raue Alpenlandschaft in eine mediterrane Gegend verwandelte. Weinberge, Feigen- und Olivenbäume säumten seinen Weg ins Südtiroler Unterland. Unter Bozen jedoch hatte die Etsch aufgrund heftiger Regenfälle das Land überschwemmt. Der Weg weiter dem Tal entlang war versperrt. Dürer macht Zwischenstation in einem Pilgerhospiz, dem Klösterle bei



**Das Pilgerhospiz „Klösterle“ bei St. Florian/Laag**



Passo Sauch

Cembra

Segonzano



St. Florian in Laag, welches im 12. Jahrhundert zur Beherbergung der vielen Durchreisenden erbaut worden war. Vermutlich verbringt er dort mehrere Tage, abwartend, ob sich die Hochwassersituation wieder entspannt. Albrecht Dürer nimmt schließlich den Umweg über Buchholz hinauf auf den Sauchpass, zum Heiligen See und ins Cembratal nach Segonzano, um den Überschwemmungen auszuweichen.

Im Januar 1495 kommt der Maler in Venedig an. Was mag er wohl beim Anblick der Stadt mit ihren Palazzi, Kanälen, Brücken und dem neu erbauten Dogenpalast empfunden haben? Die geistigen Errungenschaften der Hochrenaissance in Italien, die Fortschritte in Kunst und Malerei, die neue Darstellung von Tiefe und Raum, all das muss den Maler aus Nürnberg nach seiner langen Wanderschaft tief bewegt und inspiriert haben. Im späten Frühjahr 1495 kehrt Dürer wieder in seine deutsche Heimat zurück. Doch es sollte nicht seine letzte Reise nach Italien gewesen sein. Zehn Jahre später wird er sich erneut dorthin aufmachen. Den historischen Pfad, über den Albrecht Dürer zwischen Neumarkt und Segonzano schritt, gibt es heute noch. Er trägt den Namen Dürerweg. ■



## 22 Aquarelle

sind von der italienischen Reise Dürers erhalten geblieben, die auch Orte im Südtiroler Unterland und Trentino zeigen. Die „Wassermühle im Gebirge mit Zeichner“ entstand vermutlich bei Buchholz ober Salurn. Ob die Werke auf der Hin- oder Rückreise entstanden sind, lässt sich nicht eindeutig klären. Sie zeigen u. a. die Burg Segonzano, das Cembratal, Innsbruck, Trient und Arco am Gardasee.